



Funktionsübersicht Fiery FS200 Pro

Diese Funktionsübersicht des Fiery FS200 Pro bietet eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Funktionen in einem digitalen Fiery Frontend (DFE), das auf der Fiery FS200 Pro Systemsoftware basiert. Ausführliche Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im neuesten Fiery FS200 Pro Produktleitfaden.

>> Bitte prüfen Sie gemeinsam mit Ihrem Lieferant für digitale Druckmaschinen, welche Fiery-Funktionen für eine spezifische, digitale Presse und ein spezifisches Fiery DFE verfügbar sind. <<

SOFTWARE UND ZUBEHÖR FÜR FIERY-SERVER

Fiery® Integrated Workstation (FACI): Arbeitsstation mit Arbeitsfläche, Monitor, Tastatur und Maus zur Verwaltung des Fiery-Servers und der Warteschlangen direkt neben dem Drucksystem. Die Effizienz des Bedieners wird dadurch wesentlich gesteigert.

GUI-fähig: Ermöglicht nach dem Anschließen von Standardkomponenten wie Monitor, Tastatur und Maus ein lokales Druckmanagement und die Bedienung von externen Fiery-Servern.

Wechselfestplatte: Festplatte, die sich entnehmen lässt, wenn der Fiery-Server nicht in Betrieb ist. So können sensible Daten vor unbefugtem Zugriff geschützt werden.

ES-2000 Spektrofotometer: Spektrofotometer zur präzisen Vermessung von Farbfeldern bei der Kalibrierung des Drucksystems. Zudem lassen sich Sonderfarben (zur Aufnahme in die Fiery-Farbbibliotheken) anhand von Farbmustern erfassen. In Verbindung mit der Fiery Color Profiler Suite können CMYK- und RGB-Profile für Ein- und Ausgabegeräte erstellt werden.

Fiery Spot-On™: Software zur Bearbeitung von Sonderfarbrezepturen aus PANTONE-, HKS-, Toyo- und DIC-Bibliotheken, um je nach Drucker und Bedruckstoff optimale Ergebnisse zu erzielen. Auf einer visuellen Benutzeroberfläche lassen sich die CMYK-Äquivalente gezielt anpassen. Zudem können – in Verbindung mit dem Spektrofotometer ES-2000 – eigene Sonderfarben anhand von Farbmustern angelegt werden. Zudem können – in Verbindung mit dem Spektrofotometer ES-2000 – eigene Sonderfarben anhand von Farbmustern angelegt werden. Mit der Spot-On-Funktion zum Farbersatz schließlich lassen sich CMYK- oder RGB-Werte aus einer Quelldatei einer bestimmten, druckerspezifischen CMYK-Rezeptur zuweisen. Fiery Spot-On ist erforderlich, um benannte Sonderfarben überdrucken zu können.

Überwachte Fiery-Ordner: Automatisierung des Auftragsstarts mit einem Tool für Windows- oder Mac OS-Clients und unkomplizierter Drag & Drop-Funktionalität. Ideal zur gemeinsamen Verarbeitung mehrerer Dateien mit identischen Druckeinstellungen. Über Filter werden die Druckjobs – gemeinsam mit den vordefinierten Einstellungen – an den Druckserver weitergeleitet.

Virtuelle Fiery-Drucker: Produktivitätssteigernde Automatisierung des Vorgangs „Datei > Drucken“. Konfigurationen für einzelne Ausgabegeräte, vom Administrator erstellt, werden auf der Benutzeroberfläche als Drucker angezeigt. Druckeinstellungen für Jobs mit identischen Anforderungen müssen daher nur einmal konfiguriert werden.

Graphic Arts Package, Premium Edition: Vorschau und Fehlerdiagnose auf ungeahntem Niveau. Ein anspruchsvoller Workflow für die Druckvorstufe – mit Preflight, Postflight, Softproofing, erweiterter Überfüllung und vielem mehr – setzt neue Maßstäbe für Produktivität und Rentabilität.

Fiery Color Profiler Suite: Umfassende Farbmanagementlösung zur Erstellung von ICC-Profilen. Präzisere Farbtransformationen und Farbkorrekturen – in Verbindung mit einer umfassenden Qualitätssicherung – schaffen die Voraussetzungen für Farbsicherheit über den gesamten Drucksaal. Sonderfarben lassen sich nach allen Regeln der Kunst optimieren.

Fiery Productivity Package: Zusammenstellung der wichtigsten Produktivitäts- und Prepress-Tools – von ImageViewer, Image Enhance Visual Editor und Spot-On™ über virtuelle Drucker und überwachte Ordner hin zum Eildruck („Druckausgabe vorziehen“). Eine flexiblere Jobverwaltung bei gesteigerter Farbsicherheit ist das Ergebnis.

Fiery ImageViewer für Schwarz-Weiß: Eine Variante von Fiery ImageViewer speziell für Schwarz-Weiß-Drucker. Möglich ist (ergänzend zu den übrigen ImageViewer-Funktionen) die Anpassung der Druckkennlinie für Schwarz. Über den Fiery-Server kann diese dann auf die übrigen Drucker angewandt werden – Voraussetzung für stabile Schwarz-Weiß-Qualität über den gesamten Drucksaal.

Fiery JobMaster: Anspruchsvolle Produktionsvorbereitung auf PDF-Basis: Erstellen von Griffregistern mit WYSIWYG-Vorschau, Bereinigen gescannter Seiten, Anpassen des Beschnitt-, und Endformatrahmens, Maskieren unerwünschter Markierungen, Textänderungen in letzter Minute, Seitennummerierung und Zusammenführen von PDF-Seiten per Drag & Drop. Enthalten sind sämtliche Funktionen von Fiery Compose – und einige mehr.

Fiery JobMaster-Impose: Fiery JobMaster und Fiery Impose als Bundle.

Fiery Impose-Compose: Fiery Impose und Fiery Compose als Bundle.

Fiery Impose: Ergänzung der treiberbasierten Ausschießfunktionen von Booklet Maker um erweitertes visuelles Ausschießen ohne Rückkehr zum ursprünglichen Grafikprogramm. Letzte Korrekturen im RIP sind eine Kleinigkeit – ebenso wie das Hinzufügen oder Löschen von Seiten.

Fiery Compose: Vielfältige Funktionen für die Vorlagenzusammenstellung – ob Medienzusweisung, Arbeit mit Griffregistern, Kapitelaufteilung oder Vorbereitung auf die Weiterverarbeitung. Eine anspruchsvolle Vorschau komplettiert den Funktionsumfang.

Fiery JobFlow: Diese Funktion bietet automatisierte Druckvorstufenprozesse, die einfach einzurichten und zu verwenden sind und den Vorteil bieten, die erforderliche Nacharbeit zu minimieren und die Effizienz der Produktionsumgebung insgesamt zu steigern. Erhältlich in zwei Versionen: als kostenlose Version JobFlow Base und als kostenpflichtige Version JobFlow, die zusätzliche Funktionen bietet.

Funktionsübersicht Fiery FS200 Pro

ZERTIFIZIERUNGEN VON FIERY-SERVERN

„Digital Press Certification“ der IDEAlliance: Die „Digital Press Certification“ der US-amerikanischen IDEAlliance erhalten Digitaldruck-Gesamtlösungen (Drucker, RIP und Papier), die hinsichtlich farbmetrischer Präzision, Stabilität, Wiederholbarkeit, Beständigkeit und Passergenauigkeit im Bereich der branchenüblichen Toleranzen – und zum Teil deutlich darunter – liegen.
www.idealliance.org/certifications/system-certification/digital-press-certification/certified-systems

FograCert: Die Zertifizierung „FograCert“ besagt, dass die Fiery-Server nach Auffassung der Fogra Forschungsgesellschaft Druck e. V. den Kriterien und Toleranzen aus dem aktuellen Normentwurf ISO/FDIS 12647-8 (Zertifizierung von Systemlösungen für farbverbindliches Proofing und Erstellung farbverbindlicher Proofs) gerecht werden.
www.fogra.org/en/fogra-fogracert-en/prepress-en/validation-print-2-71/validation-printing-system/vps-certified-systems

Zertifizierte JDF-Konformität: Diese Funktion spart Zeit und Geld bei der Integration neuer Software und Geräte in einen Produktionsablauf. Alle externen Fiery Server und eingebetteten Fiery Server mit dem Produktivitätspaket sind die ersten und einzigen digitalen Front Ends, die von CIP4 und der Druckindustrie Amerikas [als JDF-kompatibel zertifiziert sind](#).

Fiery Central: Sorgen Sie durch die zentrale Steuerung des Druckauftragsmanagements mehrerer Produktionssysteme für eine bessere Kapazitätsauslastung der digitalen Druckproduktion, kürzere Lieferzeiten und höhere Produktivität.

Fiery VUE: Visuelle, interaktive Druckenwendung für Nutzer ohne weitere Vorkenntnisse. Ganz bequem am PC lassen sich fertig verarbeitete Drucksachen (z. B. Broschüren) in Profiqualität erstellen – schnell, einfach, wirtschaftlich und umweltschonend.

Höchste Produktivität und automatisierte Workflows

PRODUKTIVITÄT
<p>Fiery HyperRIP-Modus für einzelne Aufträge Aufteilung eines einzelnen Druckauftrages nach logischen Gesichtspunkten, sodass die jeweiligen Bestandteile parallel auf Mehrkernprozessoren gerippt werden können. Eine um bis zu 55 % schnellere Verarbeitung ist das Ergebnis.</p>
<p>Fiery HyperRIP-Modus für mehrere Aufträge Ermöglicht dem Fiery Server bis zu vier Aufträge gleichzeitig mit RIP verarbeiten, sodass eine große Anzahl von Aufträgen in der kürzester Zeit gedruckt werden können. Eine um bis zu 55 % schnellere Verarbeitung ist das Ergebnis.</p>
<p>RIP-Eilauftrag: Diese Funktion arbeitet mit dem Fiery HyperRIP-Modus für mehrere Aufträge und bietet die Möglichkeit, einen einzelnen Auftrags sofort zu RIPpen, ohne andere aktuelle RIP-Aufträge zu unterbrechen.</p>
<p>Gleichzeitiges Spoolen, Rippen und Drucken: Rasantes Ausgabebtempo durch gleichzeitiges Spoolen, Rippen und Drucken mehrerer Seiten eines Auftrags oder mehrerer Einzelaufträge.</p>
<p>Erweiterte Jobverwaltung: Die Funktionen „Druckausgabe vorziehen“, „Ausgabe zeitlich planen“, „Als Nächstes verarbeiten/ drucken“, „Bei Abweichung aussetzen“, „Aufträge neu ordnen“, „Probedruck“ und „Ausgabe erzwingen“ ermöglichen die dynamische Anpassung des Workflows als Reaktion auf unvorhergesehene Ereignisse – ohne Unterbrechung der Produktion.</p>
<p>Servervorgaben: Zentrale Speicherung häufig verwendeter Jobeigenschaften, die dann allen Nutzern des Fiery-Servers für alle Workflows zur Verfügung stehen. Auswahl und Übernahme der Jobeigenschaften für typische Anwendungen lassen sich gänzlich automatisieren – ein erheblicher Zeitgewinn.</p>
<p>Proof-Ausgabe: Druck eines einzelnen Exemplars, ohne dass die Gesamtauflage des Auftrags geändert wird.</p>
<p>Ausgabe erzwingen Funktion zum Druck eines Jobs in der Warteschlange unter Nutzung des derzeit verfügbaren Papiers (ohne Rücksicht auf die ursprünglich vorgesehenen Papierattribute). So wird verhindert, dass der Job erneut gestartet und gerippt werden muss.</p>
<p>Druckausgabe vorziehen: Funktion zum sofortigen Druck eines dringenden Jobs. Läuft bereits ein Druckvorgang, so wird dieser ausgesetzt und kann später an derselben Stelle wiederaufgenommen werden – ohne dass auch nur eine Seite Makulatur anfällt.</p>
<p>Bearbeiten und Anhalten von Eilaufträgen: Diese Funktion ermöglicht die umgehende Bearbeitung eines Auftrags und das Senden an die Warteschlange, ohne aktuell ausgeführte Aufträge abzubreaken.</p>
<p>Als Nächstes verarbeiten/drucken: Funktion zur manuellen Auswahl eines Jobs, der direkt nach dem aktuellen Job verarbeitet bzw. gedruckt werden soll.</p>
<p>Probedruck: Funktion zur Ausgabe zusätzlicher Seiten in ein anderes (leichter zugängliches) Ausgabefach. Dies ermöglicht die Kontrolle der Druckqualität ohne Unterbrechung der Produktion.</p>
<p>Bei Abweichung aussetzen: Funktion zur Vermeidung unfreiwilliger Pausen: Jobs in der Warteschlange, bei denen vorübergehend ein Problem vorliegt (z. B. fehlendes Druckerpapier, nicht verfügbares Weiterverarbeitungssystem, volles Ausgabefach), werden ausgesetzt. In der Zwischenzeit werden andere Jobs verarbeitet und gedruckt – ohne jede Unterbrechung der Produktion.</p>
<p>Druck mit variablen Daten (VDP): Druck personalisierter Dokumente in allen gängigen VDP-Formaten – ob PPML 3.0, PDF/VT 1/2, VPS oder optimierten PDF- und Adobe® PostScript®-Varianten. Problemlos ist auch das Zusammenspiel mit führenden VDP-Autorentools. Teil des Lieferumfangs ist Fiery FreeForm™ – eine VDP-Einstiegslösung, die ohne komplexe Software auskommt.</p>
<p>Optimierte FreeForm-Version: Gegenüber FreeForm 1: erweiterte Möglichkeiten bei der Zuordnung der variablen Inhalte zu Masterdokumenten – ohne zusätzliches Softwareprogramm</p>
<p>Weiterverarbeitung auf VDP-Datensatzebene: Anwendung von Weiterverarbeitungsoptionen auf einzelne Datensätze innerhalb eines VDP-Jobs. Dies rationalisiert den Ausgabeprozess unter Vermeidung manueller Arbeitsschritte.</p>
<p>Druck ausgewählter VDP-Datensätze: Zeit- und materialsparende Funktion zur Zusammenstellung von Sets oder Bögen mit zu druckenden VDP-Datensätzen. Gedruckt werden nur die tatsächlich erforderlichen Datensätze (beispielsweise 4 von 100). Die Möglichkeit zum Nachdruck ganzer Sets oder Bögen erleichtert das Schneiden und Stapeln.</p>

Souveräne Farbsicherheit bei bestechender Bildqualität

FARB- UND BILDQUALITÄT
<p>Fiery-Profilmanager für ICC-Profile: Profilmanager zum Download von Quell-, Simulations-, Ausgabe- und Device-Link-Profilen nach ICC-Standard. Quellfarbräume, Offsetsimulationen und die Ausgabe der Digitaldrucker sind damit bis ins kleinste Detail steuerbar.</p>
<p>PANTONE®-Bibliotheken: Diese Funktion definiert Sonderfarben, die von professionellen Grafikdesignern weltweit verwendet werden. Fiery Server nutzen lizenzierte Pantone-Bibliotheken, um Pantone-Farben zu entsprechen. Unterstützt werden nun auch die Bibliotheken PANTONE PLUS V2 und PANTONE FASHION + HOME.</p>
<p>HKS-, DIC- und Toyo-Bibliotheken: Nutzung weiterer Sonderfarbbibliotheken, die vorwiegend in Europa (HKS) und Asien (DIC und Toyo) eingesetzt werden. Die vom Fiery-Server verwendeten Umrechnungstabellen gewährleisten optimale CMYK-Äquivalente.</p>
<p>Integration mit der Fiery Color Profiler Suite: Schneller Zugriff auf die anspruchsvollen Profilierungswerkzeuge der Color Profiler Suite – direkt aus Command WorkStation®.</p>
<p>Optimierung von RGB-Transparenzen: Vermeidung „böser Überraschungen“ bei PDF-Dateien, die überlappende RGB-Elemente mit Transparenzen enthalten. Die Transparenzen werden reduziert, und die Farben werden wie erwartet ausgegeben.</p>
<p>PDF/X-Ausgabe-Intent: Umfassende Unterstützung des Ausgabe-Intent (Angabe in PDF/X-Dateien, mit der das zu verwendende Ausgabeprofil festgelegt ist). Der Ausgabe-Intent wird erkannt, und die entsprechenden Farbtransformationen werden angewandt.</p>
<p>Automatisches Überfüllen: Unkomplizierte automatische Überfüllung (Trapping) zur Vermeidung von Blitzern (weißen Stellen) und Farbverschiebungen als Folge von Passerdifferenzen während des Drucks. Unterstützt werden alle gängigen Dateiformate (einschließlich von Microsoft Office-Dokumenten).</p>
<p>Überdrucken bei CMYK- und Sonderfarben aus unseparierten Dateien: Erwartungsgemäße Ausgabe von Elementen, die in unseparierten PostScript- oder PDF-Dateien als überdruckend festgelegt sind.</p>
<p>Graustufen-Ausgabe überdrucken: Bei der Ausgabe von Farbaufträgen ermöglichen Überdrucken, Schatten und Transparenz eine genaue Wiedergabe im Graustufenmodus.</p>
<p>Automatischer Preflight: Steigerung der Produktivität und Vermeidung kostspieliger Fehler durch Kontrolle auf fehlende Schriften, problematische Sonderfarben, zu niedrig aufgelöste Grafiken, zu feine Haarlinien, überdruckende Elemente und PostScript-Fehler. Überprüft werden zudem bei Aufträgen mit variablen Daten die Dateipfade und erforderlichen Ressourcen. Zu den unterstützten Formaten zählen PS, PDF, EPS, PPML, PDF/VT und VPS.</p>
<p>Postflight: Farbcodierte Berichte zur schnellen und einfachen Lokalisierung potenzieller Druckprobleme (z. B. gemischter Quell- und Sonderfarben)</p>
<p>Control Bar Builder: Diese Funktion bietet eine visuelle Benutzeroberfläche zum Entwerfen eigener Kontrollstreifen. Die Benutzer können die Auftragsinformationen individuell anpassen, eine Farbleiste auswählen und die Positionierung der Farbleiste auf der Seite definieren.</p>
<p>Kontrollstreifen: Platzierung des Ugra/Fogra-Medienkeils – eines allgemein anerkannten Kontrollmittels zum Nachweis der Farbqualität – auf jeder einzelnen Druckseite. Mitgedruckt wird zudem eine umfassende Jobkennzeichnung.</p>
<p>Fiery ImageViewer: Haargenaue Druckvorschau bei voller Auflösung – direkt in Fiery Command WorkStation. Zahlreiche Druckfehler – und der damit einhergehende Zeit- und Materialverlust – lassen sich so vermeiden.</p>
<p>Dynamische HD-Texte und -Grafiken: Steigerung der Konturschärfe durch Bewahrung feinsten Details in Schriften und Vektorgrafiken – selbst bei Standardauflösung.</p>
<p>Fiery Image Enhance Visual Editor: Interaktives Tool zur Optimierung einzelner Bilder eines Jobs – ohne Rückkehr zur ursprünglichen Anwendung. Anpassen lassen sich nun auch die Sättigung und Feinzeichnung – ideal nicht zuletzt zur Wiedergabe der schwierigen Hauttöne.</p>
<p>Bildglättung: Optimierung des visuellen Gesamteindrucks durch Glättung von Elementen mit niedriger Auflösung und von Übergängen in Strichzeichnungen.</p>
<p>Text- und Grafikqualität: Kantenschärfung für schwarzen Text und Strichzeichnungen – schärfere, glattere Linien mit minimalem Sägezahneffekt.</p>
<p>Anwenderdefinierte Schwarz-Rasterung: Deutliche Steigerung der Bildqualität und wahrgenommenen Auflösung mit wegweisender EFI-Rastertechnologie.</p>
<p>Fiery Calibrator: Gewährleistung einer konstanten Farbqualität durch Korrektur progressiver Abweichungen im Farbverhalten.</p>
<p>Jobspezifische Kalibrierung: Steigerung der Farbsicherheit durch Kalibrierung entsprechend den Medien und Profilen einzelner Jobs.</p>
<p>Kalibrierkontrolle: Begünstigung einer regelmäßigen Kalibrierung durch Angabe des Kalibrierstatus, Hinweise und Warnungen. Bei abgelaufener Kalibrierung kann der Druck weiterer Jobs verhindert werden.</p>

Schnell und unkompliziert zur fertigen Drucksache

PRAXISNÄHE

<p>Fiery Command WorkStation®: Intuitive Benutzeroberfläche zur zentralen Jobverwaltung für sämtliche Fiery Driven™-Drucker, ob lokal oder remote. Die Fehler- und Ausschussquote dürfte dadurch drastisch reduziert werden – bei minimalem Einarbeitungsaufwand.</p>
<p>Fiery Go: Diese Funktion ermöglicht Bedienern, Fiery-basierte Drucker von einem beliebigen Ort aus mithilfe von iOS- oder Android-Geräten zu verwalten und zu überwachen.</p>
<p>Fiery Ticker: Visuelle Anwendung zur Ausführung direkt auf dem Fiery-Server. Auch aus größerer Entfernung lässt sich der Status eines oder mehrerer Fiery-Server auf einen Blick ablesen.</p>
<p>Assistent für Fiery Setup: Diese Funktion optimiert die individuelle Druckerumgebung des Kunden während des Installationsprozesses.</p>
<p>Attributeinstellungen für gemischte Medien: Automatisierung von Druck und Weiterverarbeitung mit gemischten Medien und unterschiedlichen Verarbeitungsoptionen für Teilmengen. Auch Griffregister werden unterstützt.</p>
<p>Registertext-Offset Horizontale Verschiebung bestimmter Seiten um 12,7 mm, sodass vorbereiteter Text auf Griffregister gedruckt werden kann.</p>
<p>Einfügen von Griffregistern: Hinzufügen von Griffregistern (und Texten für Griffregister) in der letzten Phase vor dem Druck.</p>
<p>Mediendefinierte Profile: Optimierung der Farbqualität durch unkomplizierte Zuordnung von Farbprofilen zu den einzelnen Medien.</p>
<p>Booklet Maker: Druck mehrseitiger Jobs aus den verschiedensten Anwendungen zur Weiterverarbeitung als Broschüre – ganz ohne komplexes Ausschießprogramm.</p>
<p>Unterstützung für Klebebindung: Klebebindungsoptionen für Booklet Maker in Verbindung mit geeigneten Inline-Finishern.</p>
<p>Ansicht gemischter Medien für die Klebebindung: Visuelle Vorschau auf Einstellungen für gemischte Medien (z. B. Duplex, Medienzuordnung, Einleger, Rücken) für einzelne Seiten eines Jobs mit Klebebindung. Zahlreiche Möglichkeiten der Anpassung.</p>
<p>Papierkatalog Zentrale Papierdatenbank mit Attributen für den Medienbestand am Produktionsstandort. Eine JDF-basierte zentrale Datenbank für die Papierlagerhaltung vereinfacht Medienauswahl bei der Auftragsübermittlung, indem Medieneigenschaften mit den am Druck-Engine eingelegten Medien verknüpft werden.</p>
<p>Blockherstellung: Druck eines Jobs in der zur Herstellung eines Blocks erforderlichen Stückzahl. Zum einfacheren Zusammentragen der Blockseiten (einschließlich des hinteren Blockdeckels) für das Offline-Binden lassen sich einzelne Stapel versetzt im Ausgabefach des Druckers anordnen.</p>
<p>Fiery Remote Scan: Verwendung der Materialauflage des Druckers zum hochauflösenden Scannen. Die Scans können an beliebige Clients oder einen Posteingang (der laufend automatisch aktualisiert wird) gesendet werden. Version 6.0 bietet eine optimierte Benutzeroberfläche und unterstützt zusätzliche Dateiformate.</p>
<p>Ausschießen (Broschüren): Erstellung beliebig vieler Ausschießschemata für Broschüren. Diese lassen sich automatisch über die Jobeigenschaften der Command WorkStation anwenden.</p>
<p>Ausschießen (Sammelformen): Unterstützung klassischer („Einmal“, „Mehrere“) und zahlreicher weiterer Sammelformformate – für Jobs mit oder ohne variable Daten.</p>
<p>Ausschießen (VDP): Ausschießen von Jobs mit VDP-Datensätzen (auch solchen unterschiedlicher Länge) in spezieller Reihenfolge – beispielsweise für Broschüren, Bücher, Coupons oder Visitenkarten.</p>
<p>Duplo®-Markierungen: Ausdruck vordefinierter Barcodes und Registermarken für Duplo-Finisher (rechts oben auf jeder Seite) – zur Steigerung der Produktivität bei der Offline-Weiterverarbeitung.</p>
<p>Anpassbare Schnitt- und Falzmarken: Anpassung der Länge, Breite und Farbe von Schnitt- und Falzmarken nach dem Ausschießen.</p>
<p>Neue Bindungskantenoption für Sammelform: Bei Anwendungen mit abschließender Bindung von oben werden die Rückseiten automatisch gedreht, so dass die richtige Seitenausrichtung für die abschließende Ausgabe erreicht wird.</p>

Schnell und unkompliziert zur fertigen Drucksache

PRAXISNÄHE

Gemischte Weiterverarbeitungssätze: Reduzierung des Arbeitsaufwands durch Festlegung unterschiedlicher Finishing-Optionen für Teilmengen eines Jobs.

Bearbeitung mit Acrobat und PitStop: Letzte Änderungen an Texten, Sonderfarben und Bildern im RIP – ohne Rückkehr zur ursprünglichen Grafikanwendung.

Seitenzusammenführung: Erstellung neuer Jobs aus unterschiedlichen (auch gescannten) Dokumenten. Seiten lassen sich löschen, hinzufügen, verschieben und duplizieren.

Einfügen von Scans: Einfügen von Scans eines beliebigen TWAIN-fähigen Scanners im Rahmen der Dokumentenzusammenstellung.

Maskierung: Schnelle, unkomplizierte Änderungen in letzter Minute durch Verbergen unerwünschter Inhalte (z. B. im Dokument angelegte Seitennummern, Spuren einer Lochung).

Seitenbearbeitung: Beschnitt-/Endformatrahmen: Diese Funktion bestimmt oder ändert die Größe des Beschnitt- oder Endformatrahmens.

In Graustufen konvertieren: Diese Funktion ermöglicht den Bedienern, während der Auftragsvorbereitung problemlos eine beliebige Seite oder Bogenseite anzugeben, die in Schwarzweiß gedruckt werden soll. Sie spart Klick-Kosten und erfüllt problemlos die Intention des Designers für eine Drucksache.

Erweiterte Seitennummerierung: Diese Funktion ermöglicht den Bedienern, eindeutige Nummerierungsfolgen für einen oder mehrere Abschnitte zu erstellen, und dabei eine Kombination aus eigenem Text, Formaten und Makros zu verwenden. Sie kann Seitenzahlen hinzufügen sowie Seitennummern für Einlagen und Griffregister überspringen und bietet Vorlagen für vordefinierte Seitennummerierungsstile.

Automatische Registerseiten: Diese Funktion erstellt Registerseiten, platziert sie an der richtigen Stelle und fügt als Inhalt der Registerzunge automatisch Text aus den Lesezeichenlinks von PDF-Dokumenten ein.

Erweiterte Griffregisterbearbeitung: Festlegen von Einstellungen und Inhalten (z. B. Bilder, Hintergrundfarbe, Logos, formatierter Text in bis zu 3 Zeilen) für Griffregister. Hinzu kommt eine leistungsfähige Vorschau.

Randabschnitt-Griffregister: Ermöglicht die Herstellung komplett fertiger Dokumente mit klar definierten Abschnitten ohne den Einsatz spezieller Griffregisternedien.

Griffregistergruppen: Unterschiedliche Registerarten in einem einzigen Dokument: Ermöglicht bei umfangreichen Dokumenten wie Büchern und Anleitungen eine einfache Unterscheidung von Kapiteln und Unterabschnitten.

Umfassende Workflow-Integration

INTEGRATION	
Unterstützung von Adobe® PDF Print Engine (APPE):	Integrierte APPE-Rendering-Technologie: Nach Wunsch kann mit einem nativen PDF-Workflow von A bis Z gearbeitet werden – bei erhöhter Präzision und Flexibilität vom Design bis zur Ausgabe, ob im Digital- oder Offsetdruck.
Direkter mobiler Druck mit Fiery:	Druck mit Apple iOS-Mobilgeräten unter Verwendung der iOS-Druckfunktion – ohne Installation einer App. Die Liste verfügbarer Fiery Driven-Drucker wird automatisch auf dem Display angezeigt.
Fiery Cloud Printing mit PrintMe®:	Druck über eine externe Infrastruktur („Cloud“) in Echtzeit. An die PrintMe Cloud übertragene Dokumente (durch Hochladen oder per E-Mail) werden ganz bequem über die Druckerkonsole ausgegeben.
Sequenzieller Druck:	Beibehaltung einer identischen Reihenfolge der Jobs vom Druck zur Weiterverarbeitung. Zur Anwendung kommt das Prinzip „First In, First Out“ (FIFO): Verarbeitung und Ausgabe in der Reihenfolge des Eingangs.
SPD-Befehle (Set Page Device):	Automatische Verarbeitung eingebetteter SPD-Befehle (Set Page Device) bei Anwendungen, die eine dynamische oder datengesteuerte Medienmischung erfordern.
Druckvorstufen- bzw. grafische Filter:	Importieren verschiedene Dateiformate – CT/LW-, PDF2Go-, ExportPS-, DCS 2.0-, EPS-, PDF/X-, TIFF-, TIFF/IT- und JPEG – zur nahtlosen Integration mit Workflow- und Druckvorstufenlösungen von Drittanbietern.
Fiery-JDF-Technologie:	Integrierte Unterstützung von JDF-Workflows – zur Rationalisierung sämtlicher Abläufe vom Auftragsstart bis zur fertigen Drucksache. Im Zusammenspiel mit weiteren EFI™-Lösungen – beispielsweise Fiery Central, EFI Digital StoreFront® und EFI-Branchensoftware (MIS/ERP) – entsteht ein eng verzahnter Workflow von A bis Z. Eine schnellere, effizientere Weitergabe von Jobinformationen ist das Ergebnis.
Integration von EFI Pace™ und EFI PrintSmith Vision:	EFI Pace ist ein umfassendes, skalier- und konfigurierbares Managementinformationssystem (MIS) auf Browserbasis speziell für die Druckbranche – von der Vorkalkulation und Produktionsplanung über Vertriebsmanagement und E-Commerce hin zur Rechnungslegung. Eine lückenlose Datenerfassung schafft die Voraussetzungen für fundierte unternehmerische Entscheidungen – bei erheblichem Potenzial für Kosteneinsparungen.
Integration mit EFI Digital StoreFront®:	EFI Digital StoreFront ist ein skalierbares Web-to-Print-Portal. Es beinhaltet einen Einkaufswagen, Preisgestaltungsoptionen, Freigaben, Erstellung von Jobtickets, Tracking- und Statusinformationen, eine unbegrenzte Anzahl an anpassbaren Storefronts, bidirektionale Integration in Fiery Server sowie Möglichkeiten für das Content Management und die Dateiverwaltung.
Integration mit Kodak® Prinergy™, Heidelberg® Prinect® und Agfa® :Apogee™-Workflows:	Nahtloses Zusammenspiel mit bestehenden Workflows dank Fiery-JDF-Technologie. Ohne Wechsel der Benutzeroberfläche lassen sich sämtliche Fiery Driven-Drucker verwalten und ansteuern.
Integration mit Buchhaltungssoftware:	Präzise Vor- und Nachkalkulation für alle Jobs, die mit Fiery-Servern verarbeitet werden. Kostendaten – automatisch ausgesondert aus dem Strom der Druckdaten – können einer beliebigen Buchhaltungssoftware zugeführt werden. Zeitraubende, fehleranfällige manuelle Eingaben erübrigen sich.
Kostenkontrolle für Aufträge:	Konfiguriert den Druckertreiber so, dass die im Druckauftrag enthaltenen Abrechnungsdaten protokolliert werden.
Fiery API:	Diese Funktion ermöglicht Kunden, extrem schnell einzigartige Apps und Tools für spezifische Geschäftsanforderungen zu entwickeln, die sich in den Fiery Server integrieren lassen und die auf einer Vielzahl von Desktop- oder mobilen Plattformen funktionieren, einschließlich Windows®, Mac OS, iOS und Android.
System-Update:	Laufende Aktualisierung des Fiery-Servers durch periodische Abfrage des EFI-Update-Servers. Neue Updates werden automatisch heruntergeladen und installiert. Zudem können Updates manuell vom Administrator initiiert werden.
Fiery Clone-Tool:	Verwenden Sie das Fiery Clone-Tool bei Fiery System 10-Servern (und Vorgängerversionen) sowie bei eingebetteten Fiery Servern. Erstellung eines Abbilds des gesamten Fiery-Systems durch Klonen (Kopieren). Bei einem gravierenden Fehler oder einer Beschädigung der Festplatte lässt sich das System einfach und schnell wiederherstellen.
Fiery System Restore:	Fiery FS100 Pro-Server (und höher): Fiery System Restore („FSR“) auf DVD 1 im Fiery-Kit. Ersetzt das Fiery Clone Tool. mit anspruchsvollem Funktionsumfang zur schnellen Sicherung und Wiederherstellung des Fiery-Servers: u. a. Sicherung/Wiederherstellung von Netzlaufwerken und Fiery-Jobs, Wiederherstellung eines werkseitigen Standardabbilds, Erstellung eines bootfähigen USB-Geräts zur Wiederherstellung
Port-Blocking:	Sicherung des Fiery-Servers durch Beschränkung des Zugriffs auf bestimmte Ports.
Gesichertes Drucken:	Funktion zum Schutz vertraulicher Dokumente: Diese können nur nach Eingabe eines jobspezifischen Kennworts gedruckt werden.
Secure Erase:	Dauerhafte Löschung sensibler Daten nach Zeitplan. Zur Vermeidung möglicher Störungen lässt sich die Funktion außerhalb der Betriebszeiten ausführen. 168-Bit-Verschlüsselung gewährleistet einen Schutz der Fiery-Festplatte nach höchsten Anforderungen.
IPv6-Unterstützung:	Unkomplizierte Einbindung in IT-Netzwerke durch Unterstützung der neuesten Version des Internetprotokolls.
SSL-Unterstützung (IPP/LDAP/HTTP/SMTP):	Unterstützung des SSL-Protokolls (Secure Socket Layer) zur gesicherten Datenübertragung zwischen Clients und dem Fiery-Server über das Internet.